

Pressemitteilung

Berlin, den 13.03.2026

Große MEDIAN Studie zeigt Nutzen der kardiologischen Rehabilitation bei Herzinsuffizienz – zu wenig Patient*innen werden jedoch einer solchen Maßnahme zugewiesen

Eine neue multizentrische Studie aus dem MEDIAN-Verbund zeigt, dass kardiologische Rehabilitation bei Patient*innen mit Herzinsuffizienz die körperliche Leistungsfähigkeit, Herzfunktion, Lebensqualität und psychische Gesundheit signifikant verbessern kann. Die Ergebnisse wurden jetzt im renommierten Fachjournal „Clinical Research in Cardiology“ veröffentlicht.

Die Untersuchung basiert auf Daten des **MEDIAN Heart Failure Registry**, einer der größten Studien zur kardiologischen Rehabilitation bei Herzinsuffizienz in Deutschland. Insgesamt wurden **808 Patient*innen aus 17 MEDIAN Kliniken** über einen Zeitraum von 18 Monaten untersucht.

Die Ergebnisse zeigen signifikante Verbesserungen nach einer durchschnittlich rund dreiwöchigen stationären Rehabilitation:

- Die **körperliche Leistungsfähigkeit** erhöhte sich.
- Die **linksventrikuläre Auswurffraktion (LVEF)** des Herzens verbesserte sich im Durchschnitt von 31 % auf 36 % und der **Herzinsuffizienzmarker NT-pro-BNP** nahm ab.
- Auch **Lebensqualität und psychisches Wohlbefinden** nahmen messbar zu.
- Gleichzeitig wurden sehr niedrige Komplikations-, Mortalitäts- und Rehospitalisierungsraten während der Rehabilitation beobachtet, was **die hohe Sicherheit der kardiologischen Rehabilitation bei Herzinsuffizienz** unterstreicht.

Alle beobachteten Verbesserungen waren statistisch signifikant, was die klinische Relevanz der Ergebnisse unterstreicht.

Ein weiterer Befund der Studie betrifft die **deutliche Unterrepräsentation von Frauen: Nur 16,6 Prozent der teilnehmenden Patient*innen waren weiblich**. Dieser Befund wirft Fragen hinsichtlich möglicher struktureller oder gesellschaftlicher Barrieren für die Teilnahme von Frauen an kardiologischen Rehabilitations-programmen auf.



Herzinsuffizienz zählt zu den häufigsten Gründen für Krankenhausaufenthalte in Deutschland. Dennoch werden bislang **weniger als 15 Prozent der betroffenen Patient*innen in Deutschland zur kardiologischen Rehabilitation überwiesen** – obwohl nationale und internationale Leitlinien diese Maßnahme ausdrücklich empfehlen und die Evidenzlage klar positiv ist.

*„Unsere Daten zeigen eindrucksvoll, dass strukturierte kardiologische Rehabilitation einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patient*innen mit Herzinsuffizienz leisten kann“, sagt Prof. h.c. Dr. med. Stephan Eddicks FESC, Chefarzt für Innere Medizin/Kardiologie am MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues und Mitautor der Studie. „Bedauerlicherweise sehen wir weiterhin eine vergleichsweise niedrige Zuweisungs- und Teilnahmequote, obwohl kardiologische Rehabilitation in nationalen und internationalen Leitlinien klar empfohlen wird und nachweislich positive Effekte auf das Behandlungsergebnis aufweist.“*

„Diese Publikation unterstreicht die hohe wissenschaftliche Kompetenz in unseren Kliniken und zeigt, welche Rolle Rehabilitation in der modernen Herzmedizin spielt“, sagt Dr. Marc Baenkler, CEO Deutschland der MEDIAN Kliniken. „Gleichzeitig machen die Ergebnisse deutlich, dass wir die kardiologische Rehabilitation noch stärker in den Fokus der Versorgung rücken müssen. Gerade angesichts der niedrigen Teilnahmequote und der Unterrepräsentation von Frauen ist es wichtig, die Zugangswege zur Rehabilitation weiter zu verbessern und das Bewusstsein für ihren Nutzen zu stärken.“

Die Studie ist im Open-Access-Format erschienen und damit frei zugänglich. Weitere Informationen und vollständiger Artikel finden Sie [hier](#).

Über MEDIAN

[MEDIAN](#) ist Teil der [MEDIAN Group](#), einem der führenden europäischen Anbieter in den Bereichen medizinische Rehabilitation, psychische Gesundheit, psychische Akutversorgung sowie Teilhabe und Leben. Mit 31.000 Mitarbeitenden betreuen die Einrichtungen der MEDIAN Group jährlich rund 323.000 Patient*innen in 400 Kliniken und Einrichtungen in Deutschland, Großbritannien und Spanien.

Die Einrichtungen von MEDIAN Deutschland gehören seit vielen Jahren zu den besten Reha- und Akutkliniken sowie Besonderen Wohnformen der Sozialen Teilhabe Deutschlands und verfügen zudem über eine ausgewiesene Kompetenz in den Bereichen Rehabilitation, Teilhabe und Akutversorgung im Mental-Health-Sektor. Gemeinsam repräsentieren die Partnerunternehmen der MEDIAN Group höchste Standards in der modernen Rehabilitation, Akutversorgung sowie in Angeboten der Sozialen Teilhabe und Pflege – mit einer einzigartigen Kombination aus moderner klinischer Versorgung, exzellenten Qualitätsergebnissen und digitalem Know-how.

Pressekontakt MEDIAN

Dr. Marija Pavlović
presse@median-kliniken.de
Tel: +49 1511 950 9667
www.median-kliniken.de